

Stephan Alexander Glienke

# Die Ausstellung „Ungesühnte Nazijustiz“ (1959-1962)

Zur Geschichte der Aufarbeitung nationalsozialistischer  
Justizverbrechen



**Nomos**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5	
Abkürzungsverzeichnis	9	
<b>1 Einleitung</b>	<b>13</b>	
<b>2 Planung</b>	<b>26</b>	
2.1	Petitionen an den Deutschen Bundestag	26
2.2	Die Übernahme des Ausstellungsprojektes durch den SDS	36
2.2.1	Die Delegiertenkonferenz des SDS in Göttingen	36
2.2.2	Die Beteiligung des SDS Karlsruhe	41
2.3	Differenzen zwischen SDS und SPD	45
2.4	Beginn in Karlsruhe	51
2.4.1	Die Stellungnahme des Generalbundesanwalts	56
2.4.2	Der Spendenaufruf des Organisationskomitees	61
2.5	Die Materialien der Ausstellung	63
2.6	Konflikt zwischen dem SDS und dem Parteivorstand der SPD	75
<b>3 Präsentationen</b>	<b>90</b>	
3.1	Im Spannungsfeld von Ost und West: Westberlin	90
3.2	Das Kuratorium der Ausstellung	97
3.3	Kooperation mit anderen Studentenorganisationen	103
3.4	Zeitgenössische Ausstellungen zum Nationalsozialismus – Ein Vergleich	115
3.5	Abwehr und Umdeutung	126
<b>4 Die Ausstellung und das Ausland</b>	<b>135</b>	
4.1	Die Ausstellung „In naam van het onrecht“ in Amsterdam	136
4.2	Der Labour-Club Oxford	141
4.3	Parlamentarische Aktion in Großbritannien	151
4.4	Nachrecherchen in Osteuropa	159

<b>5 Strafbarkeit der Handlungen der Justizjuristen</b>	<b>174</b>
5.1 Strafanzeigen gegen 43 Richter	174
5.2 Rechtsbeugung in Tateinheit mit Totschlag	188
5.3 Die Fallbeispiele Kulesa, Hopfe, Holländer	193
5.3.1 Der Fall Rosalie Kulesa: Unverhältnismäßigkeit der Strafe	193
5.3.2 Der Fall Georg Hopfe: Überschreiten des richterlichen Ermessensspielraums	196
5.3.3 Der Fall Werner Holländer: Nichtzuständigkeit eines Sondergerichts	199
<b>6 Behandlung der Strafanzeigen</b>	<b>204</b>
6.1 Das Beispiel Niedersachsen	205
6.2 Die Schwierigkeit des individuellen Schuldnachweises	212
6.3 Selbstrechtfertigung ehemaliger NS-Richter	219
6.4 Einstellung der Ermittlungsverfahren:	235
<b>7 Die Ausstellung und die Medien</b>	<b>244</b>
7.1 NS-Justiz als mediales Thema	248
7.2 Aktionsfolge und Themenetablierung	258
7.3 Akteure im Fokus der Berichterstattung	262
7.4 Mediale Aufbereitung der Kontroverse	265
<b>8 Funktionsweise von Medien im Kalten Krieg</b>	<b>271</b>
8.1 Relativierung der Rolle der NS-Justiz	271
8.2 Herkunft der Dokumente	281
8.3 „Einzelfälle“	286
8.4 Jugendliche als „beeinflusste“ Akteure	291
<b>9 Schlussbemerkungen</b>	<b>297</b>
<b>Quellen und Literatur</b>	<b>308</b>
Unveröffentlichte Quellen	308
Tages- und Wochenzeitungen/Magazine	310
Literaturverzeichnis	313